

BNS- Es tut nicht mehr weh

Als ich klein war, war ich einsam, heute bin ich nur am Scheitern. Mama nahm mich nie in den Arm, weil dazu niemals Zeit war und auch wenn es ihr Leid tat, sie konnte halt nicht anders, sie war immer nur betrunken, bei jedem scheiß Anlass.

Als ich klein war, war ich eigentlich immer die Prinzessin in der Familie bis mein Bruder MS bekam und sich alles nur noch um ihn drehte. Da musste ich sehr schnell lernen selbstständig zu sein. Ich musste lernen, dass nicht mal für ein In-den-Arm-Nehmen Zeit war. Meine Mutter trank jeden Abend eine Flasche Rum, irgendwann auch tagsüber und aus einer Flasche wurden bis zu 6-8 Flaschen Rum am Tag.

Ich sagte ihr, ich kann das ich sei stark und schaff es selbst. Doch wie oft hab ich mir im Traum eine Familie vorgestellt: Mein Papa hat Zeit und eine Mama, die mir zuhört. Es tut so weh, wenn ich daran denk.

Ich wollte es immer schaffen, ihr irgendwie helfen zu können und für sie da zu sein.

Ich verstummte und mein Rücken schmerzt so sehr durch diese Last. Ich hab gehofft, gefleht, gebetet. So oft habe ich geweint, so oft lag ich nachts im Bett und hab gehofft, es tut dir leid.

Ich habe früher immer gehofft, dass es ihr leid tut, weil ich immer gedacht habe, dass sie sich entscheidet so zu sein. Da konnte ich noch gar nicht verstehen, dass sie eigentlich krank ist und jetzt tut es mir leid, dass ich so war...

Ich hab versucht, dir zu helfen, hab versucht dich zu verstehen, doch eines Tages lernte ich, es bringt nichts. Ich war sauer auf mich selbst, ich konnte dir nicht helfen. Ich hab so oft überlegt einfach alles hinzuwerfen.

Am meisten sauer bin ich eigentlich auf mich selbst, weil ich es nie wirklich geschafft habe, ihr irgendwie zu helfen, sie zu unterstützen und für sie da zu sein.

J.